ion

03
JUNI

12
JUNI
2016

ZUKUNFT

Internationale Orgelwoche Nürnberg

ION 2016

65. Internationale Orgelwoche Nürnberg

Zukunft ist die Zeit, die nach der Gegenwart kommt.
Jetzt. Gleich. Nächste Woche. Wir hoffen auf sie, manchmal fürchten wir uns vor ihr. Meistens vertrauen wir auf sie.

Man kann nach der Zukunft suchen, im Vertrauten wie im Neuen. Trotzdem bleibt sie ungewiss. Aber ohne Zukunft ist alles schon vorbei.

Auch die ION ist auf dem Weg in die Zukunft.
Mit den Künstlern von morgen, mit experimentellen Formaten. Auf der Suche nach Momenten des Innehaltens und des tiefen Erlebens von Musik. Nach Resonanzräumen für das, was uns bewegt.

Meistens in Nürnberger Kirchen, in denen sich seit Jahrhunderten die Menschen versammeln, um Gemeinsames zu teilen.

Im Griechischen bedeutet ión übrigens soviel wie das Gehende oder Wandernde. Alles im Fluss sozusagen …

Karten direkt bestellen bei
www.reservix.de
und telefonisch unter
01801/2144488

reservix
dein ticketportal

Inhaltsverzeichnis

Programme 4 – 25
Terminübersicht 26 – 29
Orgel pur | Orgel-Wettbewerb 30 – 33
Auch für Familien 34 – 36
Gottesdienste 37
Preise 38 – 39
Bestellformular 41 – 42
Adressen 44

Legende

- Konzert wird aufgezeichnet
- Orgel zu hören
- Unbekannte Musik
- Besonders für Kinder geeignet
- Video- / Bildprojektionen
- Audioelektronik / Soundscapes
- Gesprochener Text spielt eine Rolle
- Berühmtes Stück
- Könnte Emotionen wecken
- Keine nummerierte Reihenbestuhlung
- Es wird getanzt
- Besonders beleuchtet
- Klanggewaltige Musik

01 Musik für die Ewigkeit

Ein Frieden stiftendes Vermächtnis
Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232

Dieses Stück zählt definitiv zu der Musik, die immer Bestand haben wird. Ohne Einschränkung und Verfallsdatum. Und sie drückt auf besonders berührende Weise den ewig-menschlichen Zukunftswunsch aus, der in jeder Messe formuliert wird: Dass Himmel und Erde, Gott und die Menschen, miteinander in Harmonie leben mögen. Spätestens wenn im Schlusschor beim Dona nobis Pacem (Gib uns Frieden) die Trompeten einsetzen, stellen sich beim Zuhörer vollkommene Harmonie und Glückseligkeit ein. Ein visionäres Meisterwerk, das zu Lebzeiten des Komponisten wahrscheinlich niemals aufgeführt wurde.

Im Konzert in der prächtigen Lorenzkirche wird die Aufmerksamkeit des Publikums durch die Beleuchtung mal in die Horizontale, mal in die Vertikale gelenkt. Der Raum spielt mit und unterstreicht die verschiedenen Ebenen der Komposition.

Ein Projekt der ION 2016 in Kooperation mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks, BR Klassik und ARTE

Sparkasse Nürnberg
Private Banking

Die ION dankt der Sparkasse Nürnberg für ihre großzügige Unterstützung.

BR KLASSIK

Fernsehaufzeichnung!
Aus der Aufzeichnung des Konzertes entsteht für ARTE/BR eine Fernsehproduktion. Der Abend wird live auf BR Klassik und im Internet als Livestream auf br-klassik.de, sowie concert.arte.tv übertragen.

Freitag, 3. Juni
21.00 Uhr

St. Lorenz

Sopran Christina Landshamer
Alt Anke Vondung
Tenor Maximilian Schmitt
Bass Andreas Wolf

Concerto Köln
Chor des Bayerischen Rundfunks

Konzertdesign Folkert Uhde
Licht Jörg Bittner
Leitung Peter Dijkstra

10–55 €
Preise S. 38
Livesendung:
Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn!

ca. 120 Min.

für Alle! Denn ohne diese Musik fehlt etwas.

Engelsgruß in der Lorenzkirche
Foto: Folkert Uhde

02 Nacht Lieder

Konzertinstallation für Video, Chor und Elektronik
A-Cappella Musik von Brahms bis zur Gegenwart

Wenn überhaupt, werden Nachtlieder heute nur noch Kindern vorgesungen. Früher, ohne elektrische Beleuchtung und Telefon, in Ängsten vor Feuer, Unwetter, wilden Tieren oder Mitmenschen, war das "sich zur Ruhe betten" jedoch keine Selbstverständlichkeit. Es erforderte Vertrauen, sich in Gottes Hand zu begeben und darauf zu hoffen, am nächsten Tag wieder gesund aufzuwachen. Der Schlaf war des Todes Bruder. Auch heute, wenn auch aus anderen Gründen, ist das Zur-Ruhe-Kommen nach einem übervollen und hektischen Tag nicht selbstverständlich.

Das Projekt stellt Nachtlieder von Brahms und Reger in Kontrast zu zeitgenössischer Musik der jungen schwedischen Komponistin Lisa Streich (*1985) und des finnischen Altmeisters Einojuhani Rautavaara (*1928). Soundscapes, elektronische Musik und Videos unseres hektischen Großstadt-Alltags bilden die Folie für die musikalische Suche nach Ruhe.

Eine Produktion des Deutschen Jugendkammerchors in Kooperation mit chor@berlin, der ION 2016, dem RADIALSYSTEM V und dem Deutschen Chorverband

Samstag, 4. Juni
21.00 Uhr

Christuskirche

Deutscher Jugendkammerchor

Dramaturgie & Regie Ilka Seifert
Konzertdesign & Videos Folkert Uhde

Leitung & Musikkonzept Florian Benfer

20 €
Preise S. 38
Freie Platzwahl

ca. 120 Min.

für a-capella Fans und Freunde neuer Konzerterlebnisse

Szenenmodell;
Foto: Folkert Uhde

03 Liebesanfänge

Ein musikalisches Storytelling-Projekt
Lieder, Arien und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts und drei neue Lieder von Lee Santana

Nie wieder sind wir so mutig und gleichzeitig so verzagt wie am Anfang einer Liebesbeziehung. Noch ist es zu früh von der gemeinsamen Zukunft zu träumen, aber die Hoffnung schwingt schon mit. An diesem Abend werden barocke Liebeslieder und Arien, die von der Sehnsucht ebenso wie vom Glück handeln, zum Soundtrack für eine Reihe berührender Videointerviews mit Menschen zwischen 14 und 84 Jahren. Sie erzählen von dem unfassbaren Glück der ersten Begegnung und dem gegenseitigen Annähern. Jede Geschichte ist anders, fast alle gehen gut aus. In der Konfrontation mit Musik des 17. Jahrhunderts kommen sich barocke Lyrik, biblische Hoheliedtexte und heutige Alltagssprache erstaunlich nahe. Klänge und Erzählungen überlappen sich mit den Bildern von Menschen, die von plötzlichen Glücks-Wundern erzählen, die ihre Zukunft verändert haben.

Eine Produktion der Montforter Zwischentöne in Feldkirch (Vorarlberg), in Kooperation mit dem Landesmuseum Vorarlberg

Sonntag, 5. Juni
20.00 Uhr

St. Nikolaus & St. Ulrich (Mögeldorf)

The Age of Passions:
Sopran Dorothee Mields
Violine Petra Müllejans, Judith von der Goltz
Viola da gamba Hille Perl, Marthe Perl
Laute Lee Santana
Cembalo Michael Behringer

Videos Hans-Joachim Gögl, Hansjörg Kapeller, Mark Riklin
Dramaturgie Folkert Uhde

Hörplatz 15 €
Sichtplatz 25 / 30 €
Preise S. 38

ca. 75 Min.

Liebespaar; Szenenfoto aus einem Video von Hansjörg Kapeller

für Barockmusik-Fans, Schon-immer-, leider-noch-nicht- und Frisch-Verliebte

04 Orgel & Bruckner

Zukunftsskizzen

Anton Bruckner: Symphonie d-Moll („Die Nullte“)

Montag, 6. Juni
20.00 Uhr

St. Sebald

Auch in diesem Jahr setzen GMD Marcus Bosch und 'sein' Orchester den großartigen ION-Brucknerzyklus fort.
Die sogenannte "nullte" Sinfonie, 1869 entstanden, war wahrscheinlich zunächst nur als Skizze oder Entwurf für zukünftige Werke gedacht. Quasi eine Vorlage für die Werke der Zukunft. Unserer Aufführung wird eine große Orgelimprovisation des Essener Domorganisten und ION-Preisträgers Sebastian Küchler-Blessing quasi als Spiegel aus der Gegenwart vorangestellt.

Orgel Sebastian Küchler-Blessing — 10–55 €
Preise S. 38

Staatsphilharmonie Nürnberg
Dirigent Marcus Bosch — ca. 70 Min.

für Freunde großer und klanggewaltiger Musik, ob komponiert oder improvisiert

Schallbecher
Foto: Folkert Uhde

05 ION LAB

Festival-Labor in Kooperation mit der Hochschule für Musik Nürnberg

Eine Plattform für Neues und den Diskurs: Das ION Lab bietet ein Forum für junge Musiker und frische Konzertideen und diskutiert gesellschaftlich relevante Themen in Relation zur Musik.

In der ersten Ausgabe präsentieren sich vier studentische Masterarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen, die sich mit der Frage nach innovativen Ansätzen für Programmatik und Konzertform auseinandersetzen. Die Projekte wurden im Rahmen des Hochschul-Unterrichts von Prof. Jeremias Schwarzer und Folkert Uhde betreut.

Eine abendliche Diskussion beleuchtet das Festival-Thema Zukunft aus wissenschaftlicher und kulturpraktischer Sicht. Dafür konnten wir den österreichischen Zukunfts-Kongress-Gründer Hans-Joachim Gögl und den renommierten Braunschweiger Zukunftsforscher Prof. Dr. Stephan Rammler gewinnen.

für Neu-Gierige und Inspiration Suchende

Dienstag, 7. Juni
12.00–22.00 Uhr

Katharinensaal

Screenshot aus einem Livestream von der ISS

05 ION LAB

Festival-Labor in Kooperation mit der Hochschule für Musik Nürnberg

Dienstag, 7. Juni
12.00–22.00 Uhr

Katharinensaal

Tagesticket 10 €
(Hochschulangehörige nach Vorlage eines Ausweises frei)
Preise S. 38
Freie Platzwahl
Kein Einlass während einer Veranstaltung

12.00–13.15 Uhr
Fremdheit und Sehnsucht
Werke von Jean Sibelius
Sopran Khrystyna Pichkurenko (Master Gesang)

Die aus der Ukraine stammende Sängerin beschäftigt sich mit den Liedern von Jean Sibelius und der Frage nach Identität und Heimat als utopischem Ort der Sehnsucht.

14.30–15.45 Uhr
Dark Matters – Was hören wir, wenn wir nichts sehen?
Werke von Martin Weigert, Katharina Susanne Müller, Peter Gilbert, Luciano Berio u.a.
Blockflöte Martin Weigert (Master Aktuelle Musik)

Eine außergewöhnliche Erfahrung verspricht dieser Nachmittag: Der seit seinem dritten Lebensjahr blinde Flötist entführt das Publikum in die vielgestaltig klingende Welt der Dunkelheit. Das Publikum wird inmitten einer wahrnehmungsschärfenden Surround-Installation Teil einer Geschichte aus Klängen, die in Form eines Live-Hörspiels ohne Worte konzipiert wurde.

16.30–17.45 Uhr
Die Elemente: Kräfte und Wirkungen
Werke von Tristan Murail, Helmut Lachenmann, Yulim Kim u.a.
Viola Josef Janda (Master Aktuelle Musik)

Der tschechische Bratschist ordnet die unterschiedlichen Hörperspektiven seines Programms nach den uralten Kräfteverhältnissen der Elemente und spielt mit den verschiedenen kammermusikalischen Funktionen seines Instruments.

19.00–20.30 Uhr
Diskussion
Hans-Joachim Gögl Kommunikationsexperte, österreichischer Staatspreisträger und Erfinder der Vorarlberger Tage der Utopie.

Dr. Stephan Rammler Professor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, forscht unter anderem über Kulturelle Transformationsprozesse.

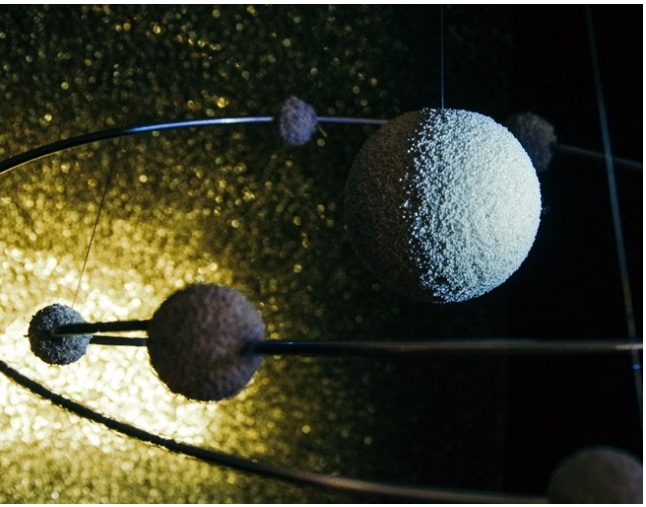
Folkert Uhde Künstlerischer Leiter der ION und Mitgründer des als künstlerisches Forschungslabor geltendes RADIALSYSTEM V in Berlin.

21.00–22.15 Uhr
Feuer, Wasser, Eis – as piano as possible
Blockflöte Johanna Steinborn (Master Blockflöte)

Die Einbeziehung des Publikums in ein musikalisches Spiel und der dauernde Perspektivwechsel in Raum und Zeit sind die Themen des musikalischen Finales. Dafür werden Live-Bilder aus einer erdumkreisenden Raumstation gezeigt, die unseren Planeten in all seiner Schönheit zeigen – aus einer Perspektive, die nur sehr wenigen Menschen vorbehalten ist.

06 Un-Sterblichkeit

Eine Künstlerutopie der Renaissance
Motetten von Josquin des Préz



Planetenmodell
Foto: Folkert Uhde

Was für eine Idee: Die Planeten senden kosmische Strahlen aus, die von schöpferischen Menschen eingefangen werden können, um durch ihre Kunst verstärkt wie ein ewiger Nachhall ins Universum zurück zu strahlen. Was uns heute als eine absurde Pseudo-Theorie esoterischer Astrologen anmutet, war eine Theorie führender Philosophen und Astrologen der Renaissance. Komponisten wie Josquin des Préz, einer der größten Musiker seiner Zeit, sahen in dieser Theorie die Möglichkeit, mit ihrer Kunst unsterblich zu werden.

Der Berliner Radiomoderator, Journalist und Musikwissenschaftler, der für seine Konzertprojekte das Label "slow listening" entwickelt hat, führt durch einen magischen Abend mit um das Publikum herum kreisenden Planeten, einem erstklassigen a-cappella-Ensemble und unterhaltsamer Sachkenntnis.

Eine Produktion der ION 2016 in Zusammenarbeit mit der Goldberg-Stiftung und dem RADIALSYSTEM V

Mittwoch, 8. Juni
20.00 Uhr

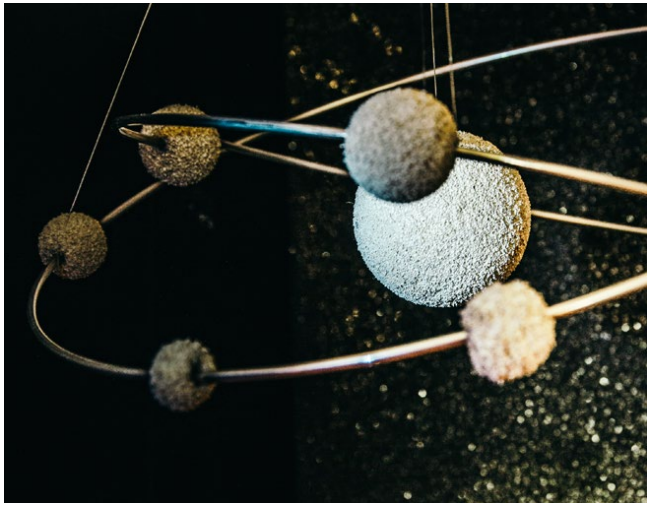
St. Egidien

Vocalensemble Josquin:	20-25 €
Cantus Axelle Bernage	Preise S. 38
Altus Olivier Coliffet	
Altus Martial Pauliat	ca. 80 Min.
Tenor Guillaume Olry	
Bass Joel Frederiksen	

Tenor & Leitung Bernd Oliver Fröhlich

Konzept & Moderation Clemens Goldberg
Surround Sound Jan Gieseke

Nicht nur für kosmisch Interessierte ...
Diese Renaissance-Musik ist himmlisch ...
und man sitzt mittendrin.



Planetenmodell
Foto: Folkert Uhde

07 Friends of Amarillis

Eine musikalische Fantasie über eine unerreichbare Leidenschaft
Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Giulio Caccini und anderen

Szenenbild
Foto: Folkert Uhde

"Friends of Amarillis" ist ein unterhaltsamer Musiktheaterabend über musikalisch-menschliche Anziehungskraft zwischen drei Individuen. Was als festlich-barockes Harfenkonzert beginnt, entpuppt sich im Laufe des Abends als ein skurriles Spiel voller Überraschungen. Eine Erzählung ohne Worte über Aufmerksamkeit und Verführung, Leidenschaft, Hoffnung und Enttäuschung... Die drei Musiker, die als Barockinstrumentalisten zu den Besten ihres Faches zählen, ziehen dabei alle Register: Von der Tanzmeistergeige zum Kontrabass, von der Vogelstimmenpfeife zum Dudelsack und von der Barockharfe bis zur Loopstation - es wird genüsslich mit Erwartungen und Konventionen gespielt und selbstverständlich hinreißend musiziert. Der rote musikalische Faden wird dabei von einzelnen Sätzen aus den Goldberg-Variationen gesponnen.

Eine Produktion von Urban Strings in Kooperation mit dem RADIALSYSTEM V. Bei der ION 2016 veranstaltet von der Tafelhalle Nürnberg.

Donnerstag, 9. Juni
20.00 Uhr

Tafelhalle

urban strings:
Harfe Margret Köll
Violine u.a. Georg Kallweit
Perkussion u.a. Michael Metzler

Dramaturgie & Regie Folkert Uhde, Ilka Seifert
Licht Arnaud Poumarat

Vorverkauf: 16,00 €
ermäßigt: 10,00 €
zzgl. 10 % VVK-Gebühr
Abendkasse: 19,00 €
ermäßigt: 12,00 €
Preise S. 38
Freie Platzwahl

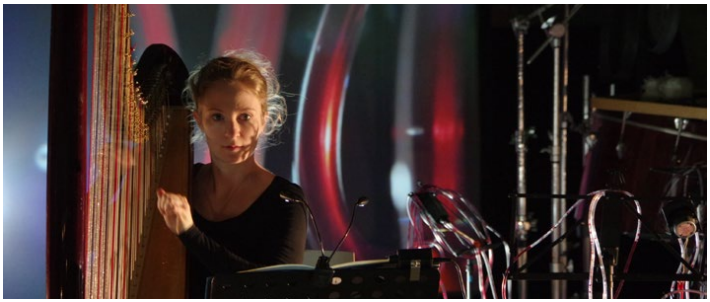
ca. 70 Min.

für Freunde von neuem Musiktheater, inszenierter Konzerte, Bach + Django-Reinhardt-Fans. Da bleibt kein Auge trocken!

Szenenbild
Foto: Folkert Uhde

08 Alif::split in the wall

Konzertexperiment zwischen Musik und Bildender Kunst. Musik von Samir Odeh-Tamimi und Stefan Goldmann



Szenenbild
Foto: Folkert Uhde

„alif::split in the wall" ist ein zukunftsweisendes Konzertexperiment, das jeden bisherigen Rahmen sprengt. Über fast fünf Stunden Dauer ist das Publikum eingeladen, sich in der musikalisch bespielten Installation der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota aufzuhalten. Es entsteht ein auf verschiedenen Arten begehbarer, mehrdimensional wirkender Aufführungsraum, der den Besucher aufnimmt. Ein lebendiger, musikalischer Organismus, der wie ein Körper pulsiert, sich anspannt, entspannt, zur Ruhe kommt, in Erregung gerät und scheinbar keinem vorstrukturierten Schema folgt. Der Besucher wird eingeladen, Teil dieses Organismus zu werden und mit der Zeit immer feinere Veränderungen wahrzunehmen – oder auch die Stabilität zu genießen. Ein sinnlicher Erfahrungsraum zur Schärfung der Wahrnehmung von pulsierender Selbstverständlichkeit. Einen zentralen Bestandteil bildet die Aufführung eines neuen Orgelstückes von Samir Odeh-Tamimi.
Das Publikum kann selbst wählen, ob es für die gesamte Aufführungsdauer dabei ist, später kommt, früher geht oder mehrfach am Abend herein schaut.

Eine Produktion des Zafraan-Ensembles in Kooperation mit dem RADIALSYSTEM V, Berliner Festspiele/Märzmusik – Festival für Zeitfragen und der ION 2016. Gefördert aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes, der Schering-Stiftung, der NürnbergMesse GmbH und des Landes Berlin. Die Kompositionsaufträge wurden von der Ernst von Siemens Musikstiftung gefördert.

Freitag, 10. Juni
19.00–24.00 Uhr

St. Lorenz

Installation Chiharu Shiota	20 €
Kompositionen Samir Odeh-Tamimi & Stefan Goldmann	Preise S. 38
	Freie Platzwahl

Stimme Salomé Kammer
Live-Elektronik Stefan Goldmann
Orgel Jan Doležel
Zafraan Ensemble

Blockflöten, Dirigent Jeremias Schwarzer

Konzertdesign & Videos Folkert Uhde
Dramaturgie Ilka Seifert
Filme Andreas Höfer
Klangregie Daniel Weingarten
Licht Karel de Wit
Technische Leitung Carsten Stark

für Freunde Bildender Kunst, aktueller Musik, Elektronik und außergewöhnlicher Konzertformate

Szenenbild
Foto: Folkert Uhde

09 Am Puls der Zeit

Stummfilm mit Orgelimprovisation

Im Zentrum des Films steht der sich stetig wiederholende Tagesrhythmus einer Großstadt. Das morgendliche langsame Erwachen, der immer schneller werdende Rhythmus des arbeitsreichen Alltags, die gemächliche Entspannung gegen Abend sowie die Ruhe der Nacht. Analog zum Aufbau einer Sinfonie zeigt Walther Ruttmann in seinem dokumentarischen Kunstwerk den Puls Berlins in den 20er Jahren.

David Franke vertont die Großstadt-Sinfonie auf der Orgel der Meistersingerhalle.

Orgel und kulinarische Genüsse: Was sich im ersten Moment auszuschließen scheint, wird in der Meistersingerhalle Wirklichkeit: Ohrenschmaus und Leckerbissen für den Gaumen, Kaffee und Kuchen zwischen Orgelkonzerten, die Wahl des Lieblingspreisträgers bei einem kleinen Vesper oder ein Glas Wein vor dem cineastischen Ausflug nach Berlin. Das Foyer der großen Meistersingerhalle wird zum Treffpunkt für alle Orgel- und Filmfans.

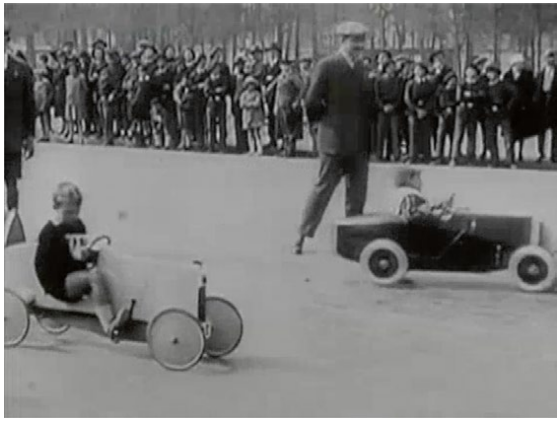
„Berlin – Die Sinfonie der Großstadt" (1927)
von Walther Ruttmann

Samstag, 11. Juni
21.00 Uhr

Meistersingerhalle

„Berlin – Die Sinfonie der Großstadt" (1927)	10 €
von Walther Ruttmann	Preise S. 38
Orgel David Franke	Freie Platzwahl

ca. 80 Min.



„Berlin – Die Sinfonie der Großstadt" (1927)
von Walther Ruttmann

für Berlin und die 20er Jahre liebende Cineasten und Orgelfans. Im wahrsten Sinne des Wortes: Ganz großes Kino!

10 Monteverdis L'Orfeo

Eine Parabel über Götter und Menschen
Claudio Monteverdi: L'Orfeo

Am Tag der Hochzeit werden alle Zukunftspläne zerstört: Die Braut ist tot. Der Bräutigam schafft es, die Götter zu überzeugen, ihm noch eine Chance einzuräumen: Er darf seiner Geliebten in die Unterwelt folgen, um sie zurück zu holen. Aber er scheitert an seiner menschlichen Schwäche, seiner Sehnsucht. Der Orpheus-Mythos, wahrscheinlich die berühmteste tragische Liebesgeschichte aller Zeiten, ist gleichzeitig eine Parabel über den ewigen Menschheitswunsch, das Schicksal zu verändern, sich über etwas Höheres hinwegzusetzen. Im Mythos wird Orpheus nach allem irdischen Leid in die Unsterblichkeit des Universums berufen. Auch ein Menschheitstraum, über alle Religionen hinweg.

Mit freundlicher Unterstützung der DATEV eG, Nürnberg

Theorben
Foto: Folkert Uhde

Sonntag, 12. Juni
17.00 Uhr

St. Sebald

Orfeo Dávid Szigetvári (Tenor) — 15–50 €
Preise S. 38

Capella Angelica
La Musica, Ninfa — ca. 90 Min.
Marie-Luise Werneburg (Sopran)
Euridice, Echo Anne Schneider (Sopran)
Messagiera, Proserpina Julia Böhme (Alt)
La Speranza Matthias Lucht (Altus)
Pastore Christoph Burmester (Tenor)
Pastore Henning Kaiser (Tenor)
Plutone, Apollo Ludwig Obst (Bass)
Caronte Cornelius Uhle (Bass)

lautten compagney BERLIN
Violine Birgit Schnurpfeil, Anne von Hoff
Viola Ulrike Paetz, Eva Kaping
Gambe Ulrike Becker
Violone 16' Mirjam Wittulski
Blockflöte Simon Borutzki
Zink Friederike Otto
Gabàs Núria Sanromà
Trompete Karel Mnuk
Posaune Alt Matthias Sprinz
Posaune Alt/Tenor Till Krause
Posaune Tenor Hans-Dieter Gillessen
Posaune Tenor/Bass Cameron Dryton
Posaune Bass David Yacus
Cembalo/Orgel/Regal Mark Nordstrand
Harfe Loredana Gintoli
Theorbe/Barockgitarre Hans-Werner Apel
Arciliuto Andreas Nachtsheim
Percussion Peter Kuhnsch

Dirigent Wolfgang Katschner

für Alle, unbedingt. Denn diese Oper ist vielleicht die beste, die je geschrieben wurde. Obwohl sie die erste war.

Veranstaltungsübersicht

3. bis 12. Juni

Programmatisches	Orgel pur | Wettbewerb	Auch für Familien	Gottesdienste
FREITAG, 3. JUNI			
01 Musik für die Ewigkeit 21.00 Uhr St. Lorenz Seite 4–5	**11 Vorrunde I** 10.15–13.00 Uhr 15.00–17.45 Uhr 19.15–22.00 Uhr St. Gumbertus (Ansbach) Seite 30		
SAMSTAG, 4. JUNI			
02 Nacht Lieder 21.00 Uhr Christuskirche Seite 6–7	**12 Vorrunde II** 10.00–12.40 Uhr 15.00–17.10 Uhr 18.45–20.10 Uhr St. Sebald Seite 30		
SONNTAG, 5. JUNI			
03 Liebesanfänge 20.00 Uhr St. Nikolaus und St. Ulrich/ Mögeldorf Seite 8–9		**Renaissancefest** 14.00–18.00 Uhr Museum Tucherschloss Seite 34	**Katholischer Festgottesdienst** 10.00 Uhr Frauenkirche Seite 37
MONTAG, 6. JUNI			
04 Orgel & Bruckner 20.00 Uhr St. Sebald Seite 10–11	**13 Mittagskonzert I** 12.15–13.00 Uhr St. Elisabeth Seite 31 **14 17-Uhr-Konzert I** 17.00–17.45 Uhr Frauenkirche Seite 32	**Klangprobe I** 17.30 Uhr St. Lorenz Seite 35	
DIENSTAG, 7. JUNI			
05 ION LAB 12.00–22.00 Uhr Katharinensaal Seite 12–15	**15 Mittagskonzert II** 12.15–13.00 Uhr St. Elisabeth Seite 31 **16 17-Uhr-Konzert II** 17.00–17.45 Uhr Frauenkirche Seite 32	**Klangprobe II** 17.30 Uhr St. Lorenz Seite 35	

Veranstaltungsübersicht

3. bis 12. Juni

Programmatisches

Orgel pur | Wettbewerb

Auch für Familien

Gottesdienste

MITTWOCH, 8. JUNI

06 Un-Sterblichkeit
20.00 Uhr
St. Egidien
Seite 16–17

17 Mittagskonzert III
12.15–13.00 Uhr
St. Elisabeth
Seite 31

18 17-Uhr-Konzert III
17.00–17.45 Uhr
Frauenkirche
Seite 32

Gäste & Buch | ab 12 Jahren geeignet
14.00–14.45 Uhr
KunstKulturQuartier
Seite 35

Klangprobe III
17.30 Uhr
St. Lorenz
Seite 35

Ökumenische Vesper
18.00 Uhr
St. Egidien
Seite 37

DONNERSTAG, 9. JUNI

07 Friends of Amarillis
20.00 Uhr
Tafelhalle
Seite 18–19

19 Mittagskonzert IV
12.15–13.00 Uhr
St. Elisabeth
Seite 31

20 17-Uhr-Konzert IV
17.00–17.45 Uhr
Frauenkirche
Seite 32

Gäste & Buch | ab 12 Jahren geeignet
14.00–14.45 Uhr
KunstKulturQuartier
Seite 36

Klangprobe IV
17.30 Uhr
St. Lorenz
Seite 35

FREITAG, 10. JUNI

08 Alif::split in the wall
19.00–24.00 Uhr
St. Lorenz
Seite 20–21

21 Mittagskonzert V
12.15–13.00 Uhr
St. Elisabeth
Seite 31

22 17-Uhr-Konzert V
17.00–17.45 Uhr
Frauenkirche
Seite 32

Gäste & Buch | ab 12 Jahren geeignet
14.00–14.45 Uhr
Stadtbibliothek
Seite 36

SAMSTAG, 11. JUNI

09 Am Puls der Zeit
21.00 Uhr
Meistersingerhalle
Seite 22–23

23 Finalrunde I 15.00–15.50 Uhr
24 Finalrunde II 16.15–17.05 Uhr
25 Finalrunde III 17.30–18.20 Uhr

Preisverleihung
19.30–20.15 Uhr
Meistersingerhalle
Seite 33

SONNTAG, 12. JUNI

10 Monteverdis L'Orfeo
17.00 Uhr
St. Sebald
Seite 24–25

Evangelischer Festgottesdienst
10.00 Uhr
St. Lorenz
Seite 37

Orgelwettbewerb

Internationaler Orgel-Interpretations-Wettbewerb der ION 2016 um den „Johann-Pachelbel-Preis“.
Erstmals in der Geschichte der Orgelwoche ist der gesamte Orgelwettbewerb nicht nur öffentlich – die rege Anteilnahme des Publikums ist ausdrücklich erwünscht. Ab der zweiten Runde sind die Zuhörer eingeladen, selbst zu votieren, am Ende der dritten Runde, wird der Lieblingskandidat des Publikums mit einem Preis ausgezeichnet.

Vorrunde

1. Runde

Tageskarte 10 €, Paketpreise siehe S. 38

11 Vorrunde I

Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Walther, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann
Freitag, 3. Juni
10.15–13.00 Uhr, 15.00–17.45 Uhr, 19.15–22.00 Uhr
St. Gumbertus (Ansbach)

12 Vorrunde II

Werke von Johann Pachelbel und aus der Zeit nach 1930
Samstag, 4. Juni
10.00–12.40 Uhr, 15.00–17.10 Uhr, 18.45–20.10 Uhr
St. Sebald

Zwischenrunde

2. Runde

Die Mittagskonzerte I bis III finden im Rahmen des Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerbs statt. Jeweils zwei Teilnehmer spielen zusammen ein Konzert. In diesem Abschnitt des Wettbewerbs besteht freie Programmwahl. Beim Einlass in die Kirche St. Elisabeth ist das Programm des jeweiligen Mittagskonzerts erhältlich.

In den Mittagskonzerten IV und V stellen sich Mitglieder der Wettbewerbsjury als Künstler vor und präsentieren u.a. Werke von Max Reger, anlässlich dessen 100. Todestages.

6. bis 10. Juni, jeweils 12.15–13.00 Uhr
St. Elisabeth
jedes Konzert 10 €, Paketpreise siehe S. 38

13 Mittagskonzert I

Montag, 6. Juni, 12.15–13.00 Uhr

15 Mittagskonzert II

Dienstag, 7. Juni, 12.15–13.00 Uhr

17 Mittagskonzert III

Mittwoch, 8. Juni, 12.15–13.00 Uhr

19 Mittagskonzert IV

Donnerstag, 9. Juni, 12.15–13.00 Uhr

21 Mittagskonzert V

Freitag, 10. Juni, 12.15–13.00 Uhr

Zwischenrunde

2. Runde

Die 17-Uhr-Konzerte finden im Rahmen des Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerbs statt. Jeweils zwei Teilnehmer spielen zusammen ein Konzert. Als Repertoire sind in diesem Abschnitt des Wettbewerbs Werke von Johann Sebastian Bach und des süddeutschen Barocks des 17. Jahrhunderts gefordert. Beim Einlass in die Frauenkirche ist das Programm des jeweiligen 17-Uhr-Konzerts erhältlich.

In den 17-Uhr-Konzerten IV und V stellen sich Mitglieder der Wettbewerbsjury als Künstler vor und präsentieren u.a. Werke von Max Reger, anlässlich dessen 100. Todestages.

Im Anschluss an jedes 17-Uhr-Konzert diskutiert der Berliner Journalist, Musikwissenschaftler und Organist Bernhard Schrammek mit Akteuren und Publikum das Geschehen des Tages.

6. bis 10. Juni, jeweils 17.00–17.45 Uhr
St. Elisabeth
jedes Konzert 10 €, Paketpreise siehe S. 38

14 17-Uhr-Konzert I

Montag, 6. Juni, 17.00–17.45 Uhr

16 17-Uhr-Konzert II

Dienstag, 7. Juni, 17.00–17.45 Uhr

18 17-Uhr-Konzert III

Mittwoch, 8. Juni, 17.00–17.45 Uhr

20 17-Uhr-Konzert IV

Donnerstag, 9. Juni, 17.00–17.45 Uhr

22 17-Uhr-Konzert V

Freitag, 10. Juni, 17.00–17.45 Uhr

Finalrunde

3. Runde

Werke von Johann Sebastian Bach und Max Reger
Beim Einlass in die Meistersingerhalle ist das Programm des jeweiligen Konzerts erhältlich.

Orgel und kulinarische Genüsse: Was sich im ersten Moment auszuschließen scheint, wird in der Meistersingerhalle Wirklichkeit: Ohrenschmaus und Leckerbissen für den Gaumen, Kaffee und Kuchen zwischen Orgelkonzerten, die Wahl des Lieblingspreisträgers bei einem kleinen Vesper oder ein Glas Wein vor dem cineastischen Ausflug nach Berlin. Das Foyer der großen Meistersingerhalle wird zum Treffpunkt für alle Orgel- und Filmfans.

Samstag, 11. Juni, 15.00–20.15 Uhr
Große Meistersingerhalle
jedes Konzert 10 €, Paketpreise siehe S. 38

23 Finalrunde I

15.00–15.50 Uhr

24 Finalrunde II

16.15–17.05 Uhr

25 Finalrunde III

17.30–18.20 Uhr

Preisverleihung

Moderation Folkert Uhde
Eintritt frei!
19.30–20.15 Uhr

Renaissancefest

ION für die ganze Familie

Jowan de Merx, Dudelsack
Jo Zanders, Perkussion
Musiktheater Sinn & Ton
Studierende der Hochschule für Musik
Schwertkampfschule Nürnberg
Renaissancetanz mit Marie-Claire Bär-Le Corre
Artisten Flugträumer

Sonntag, 5. Juni, 14.00–18.00 Uhr
Museum Tucherschloss & Hirsvogelsaal
Eintritt frei!

Einen ganzen Nachmittag lang wird das historische Tucherschloss zum Leben erweckt. Musiker, Tänzer, Schauspieler, Fechtkämpfer, Gaukler und Artisten bevölkern Haus und Hof und entführen die Besucher in eine andere Zeit.

Ein Projekt der ION 2016 in Kooperation mit dem Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

für Familien, Renaissance-Liebhaber und Fest-Freudige

ION-Renaissancefest 2014
Foto: Folkert Uhde

Klangproben

Appetithäppchen gibt es Montag bis Donnerstag täglich um 17.30 Uhr in der Kirche St. Lorenz. 20 Minuten ION zum Schnuppern und Reinhören. Musiker des Abendkonzerts desselben oder des nachfolgenden Tages geben eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten – erstklassige Musik in Alltagskleidung und komplett gratis!

6. bis 9. Juni, jeweils 17.30–17.50 Uhr
St. Lorenz
Eintritt frei!

Klangprobe I

Sebastian-Küchler-Blessing, Orgel
Montag, 6. Juni, 17.30 Uhr

Klangprobe II

Johanna Steinborn, Blockflöte und Elektronik
Dienstag, 7. Juni, 17.30 Uhr

Klangprobe III

Urban Strings
Mittwoch, 8. Juni, 17.30 Uhr

Klangprobe IV

Zafraan Ensemble
Donnerstag, 9. Juni, 17.30 Uhr

für Neugierige, Sparsame, Spontane und Shopping-Pausierer

Gäste & Buch

Nürnberger Mittagslesung

Künstler der ION 2016 lesen im Rahmen dieser literarischen Reihe aus ihrem Lieblingsbuch und freuen sich auf Begegnungen mit den Zuhörern.

8. bis 10. Juni, jeweils 14.00–14.45 Uhr
Eintritt frei!
Für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet.

Mittwoch, 8. Juni, 14.00 Uhr
KunstKulturQuartier
Hinterzimmer im Künstlerhaus, Königstraße 93
(Eingang Königstorgraben)

Jeremias Schwarzer
(Professor für Blockflöte und aktuelle Musik an der Hochschule für Musik Nürnberg)

Donnerstag, 9. Juni, 14.00 Uhr
KunstKulturQuartier
Hinterzimmer im Künstlerhaus, Königstraße 93
(Eingang Königstorgraben)

Folkert Uhde
(Künstlerischer Leiter der ION)

Freitag, 10. Juni, 14.00 Uhr
Stadtbibliothek Zentrum
L0 Erdgeschoß, Gewerbemuseumsplatz 4

Christophe Mantoux
(Professor für Orgel am Conservatoire régional und am Pôle supérieur (PSPBB) in Paris sowie Titularorganist an der Kirche Saint-Séverin in Paris – Vorsitzender der Jury des Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerbs der ION – Musica Sacra 2016)

Gottesdienste

Katholischer Festgottesdienst

Stephano Felis: Missa super voces musicales La, sol, fa, mi, re
Werke von Johann Andreas Herbst

schola cantorum nürnberg
Egidienchor
Egidier Barock-Instrumentalisten
Leitung Pia Praetorius
Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr
Frauenkirche

Ökumenische Vesper

Werke von Johann Erasmus Kindermann

Stipendiaten der Egidier Musikwerkstatt
Egidienchor
Egidier Barock-Instrumentalisten
Leitung Pia Praetorius
Samstag, 8. Juni, 18.00 Uhr
St. Egidien

Evangelischer Festgottesdienst

„...bis auf die Zukunft des Herrn"
Teile aus dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms
(Fassung für Chor, 2 Klaviere und Pauken)

Bariton Thomas Gropper
Klavier Tobias Hartlieb, Rebecca Maurer
Pauke Christian Stier
Bachchor St. Lorenz
Leitung und Orgel Matthias Ank
Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr
St. Lorenz

Preise

Programme

Für die einzelnen Konzerte (01–10) gibt es folgende Preise:

01 Musik für die Ewigkeit 15 / 25 / 35 / 45 / 50 / 55 €

02 Nacht Lieder 20 €

03 Liebesanfänge 15 € (Hörplatz), 25 / 30 € (Sichtplatz)

04 Orgel & Bruckner 15 / 25 / 35 / 45 / 50 / 55 €

05 ION LAB 10 €

06 Un-Sterblichkeit 20 / 25 €

07 Friends of Amarillis
Vorverkauf 16 € / ermäßigt 10 € (zzgl. VVK-Gebühr)
Abendkasse 19 € / ermäßigt 12 €

08 Alif::split in the wall 20 €

09 Am Puls der Zeit 10 €

10 Monteverdis L'Orfeo 15 / 20 / 30 / 40 / 45 / 50 €

Orgelkonzerte

Neben Einzelkarten sind auch günstige Pakete erhältlich:

Einzelkarte (09, 11–25) 10 €

Dauerkarte Mittagskonzerte (13, 15, 17, 19, 21) 45 €

Dauerkarte 17-Uhr-Konzerte (14, 16, 18, 20, 22) 45 €

Tageskarten
(13+14 | 15+16 | 17+18 | 19+20 | 21+22) 17 €

Orgelticket Meistersingerhalle (09, 23, 24, 25) 30 €

Orgelpass 2016 (alle Orgelkonzerte; 09+11–25) 100 €

Karten ab sofort über www.reservix.de
Diese Tickets können Sie auch zu Hause ausdrucken (print@home).

Ausgewählte Vorverkaufsstellen im Großraum Nürnberg sind auf Seite 40 angegeben.

Schriftlich können Sie Tickets
per Fax 09 11 / 8 10 19 99
per e-Mail tickets@ion-musica-sacra.de
oder per Post mit dem Bestellschein auf Seite 42 bestellen.

Telefonische Bestellungen unter
0 18 01 / 2 14 44 88 (zum Ortstarif)
(Telefonzeiten Mo.–Fr. 09.00–20.00 Uhr / Sa. 09.00–18.00 Uhr)

Schüler & Studenten erhalten für alle Veranstaltungen der ION 2016 jede Karte zum Preis von 10 €. Diese Karten können auch im Vorverkauf erworben werden; am Konzerttag ist am Eingang ein gültiger Schüler-/ Studentenausweis zusammen mit der Eintrittskarte vorzuzeigen. Von dieser Vergünstigung ausgenommen sind Paketpreise und Tickets für die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Tafelhalle (07).

KombiTicket
Alle Karten berechtigen zur Nutzung der Verkehrsmittel im VGN entsprechend den Angaben auf der Konzertkarte. Bei print@home-Eintrittskarten ist für das VGN-KombiTicket die Angabe persönlicher Daten erforderlich.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise, ausgenommen die Preise für die Veranstaltung in der Tafelhalle (07). Für diese Karten fallen im Vorverkauf Gebühren an. Zudem wird für die Zusendung per Post schriftlich oder telefonisch bestellter Karten eine Versandkostenpauschale von 2,90 € berechnet.

Verbindlich bestellte oder gekaufte Karten können nicht umgetauscht oder zurückgegeben werden.

Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Kartenumtausch oder -rücknahme.

Tages- / Abendkasse ab eine Stunde vor Konzertbeginn.

Für Konzerte von Fremdveranstaltern können abweichende Regelungen gelten.

Ausgewählte Vorverkaufsstellen & Programmbuch

Nürnberg
Theaterkasse im Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2–10
Kulturinformation im „Kopfbau“, Königstraße 93
Ticket-Service der Nürnberger Nachrichten in der Mauthalle, Hallplatz

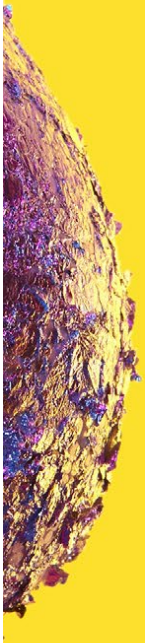
Fürth
Franken-Ticket, Kohlenmarkt 4

Erlangen
erlangen ticket im Einkaufszentrum Neuer Markt, 1. OG, Rathausplatz 5
erlangen ticket im E-Werk, Fuchsenwiese 1

Eine vollständige Liste aller ReserviX-Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.reservix.de/vorverkaufsstellen

Hotelreservierungen und Arrangements
Congress- und Tourismuszentrale Nürnberg
Tel. 09 11 / 23 36-0
Fax 09 11 / 23 36-166
www.tourismus.nuernberg.de

Programmbuch
Zu den Veranstaltungen der ION 2016 liegt ab 21. Mai 2016 ein detailliertes Programmbuch zum Preis von 3 € vor. Wir senden es Ihnen bei Erscheinen gerne umgehend zu, damit Sie sich über Programme und Mitwirkende vor den Konzerten ausführlich informieren können.
Auf dem Bestellschein in diesem Heft brauchen Sie nur JA anzukreuzen und die Zahl der gewünschten Programmbücher anzugeben.
Bestellte Eintrittskarten werden Ihnen dann zusammen mit dem Programmbuch ab dem 21. Mai zugeschickt.



Bestellschein

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

e-Mail

Ich bezahle per Lastschrift

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-BIC

Unterschrift des Kontoinhabers

ION
Staatstheater Nürnberg Service GmbH
Richard-Wagner Platz 2–10
D – 90443 Nürnberg

Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.

Im Freundeskreis der ION haben sich Freunde und Förderer mit der Absicht zusammengeschlossen, die Arbeit der ION ideell und materiell zu unterstützen. Durch ihre Mitgliedschaft dokumentieren sie ihre Verbundenheit mit dem Festival und bilden die Basis, auf der die ION bei öffentlichen und privaten Geldgebern und Sponsoren für Unterstützung wirbt.

Die Mitglieder erhalten regelmäßige Informationen und werden bei der Zuteilung von Konzertkarten bevorzugt berücksichtigt.

Unterstützen auch Sie die ION und werden Sie Mitglied im

ion freundeskreis der internationalen orgelwoche nürnberg e.V.

Freundeskreis der
Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.
Königstraße 33–37
90402 Nürnberg
Tel. 09 11 / 2 14 44 66
Fax 09 11 / 2 14 44 77
freundeskreis@ion-musica-sacra.de

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Karten (Kontaktdaten bitte umseitig angeben, Versandkostenpauschale: 2,90 €)

Konzert	Datum	Preis	Gesamtanzahl	davon Schüler / Student

Ich möchte den ION-Newsletter bestellen (bitte e-Mail Adresse angeben):

JA, ich möchte das Programmheft bestellen (bitte ankreuzen):

Anzahl (bitte eintragen, 3,00 € pro Stk.):

Datum:

Unterschrift:

Adressen

Christuskirche
Siemensplatz 2
90443 Nürnberg

Frauenkirche
Hauptmarkt
90403 Nürnberg

Katharinensaal
Am Katharinenkloster
90403 Nürnberg

KunstKulturQuartier
Königstraße 93
90402 Nürnberg

Meistersingerhalle
Münchener Str. 21
90478 Nürnberg

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
Hirschelgasse 9–11
90403 Nürnberg

Stadtbibliothek Zentrum
Gewerbemuseumsplatz 4
90403 Nürnberg

St. Egidien
Egidienplatz
90403 Nürnberg

St. Gumbertus
Johann-Sebastian-Bach-Platz 5
91522 Ansbach

St. Lorenz
Lorenzer Platz
90402 Nürnberg

St. Nikolaus & St. Ulrich
Kirchenberg 13
90482 Nürnberg

St. Sebald
Sebalder Platz
90403 Nürnberg

Tafelhalle
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg

So erreichen Sie uns:

www.ion-musica-sacra.de
www.facebook.com/IONuernberg

ION
Königstraße 33–37
90402 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 14 44 66

Windsbacher Knabenchor in der Lorenzkirche
Foto: Folkert Uhde

Herausgeber
Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra
Öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts
Präsident: Staatsminister Joachim Herrmann, MdL
Königstraße 33–37, 90402 Nürnberg

Hauptsponsor
Sparkasse Nürnberg

Öffentliche Zuschussgeber
Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Bezirk Mittelfranken
Stadt Nürnberg

Patronat *(Mit besonderem Dank an Martin Steger)*
Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.

Kirchliche Zuschussgeber
Evangelische Landeskirche in Bayern
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Katholische Gesamtkirchengemeinde in Nürnberg
Erzbistum Bamberg
Bistum Eichstätt

Projektpartner
Kulturstiftung des Bundes
Schering-Stiftung
Siemens Arts Programme
Goldberg-Stiftung
RADIALSYSTEM V, Berlin
Folkert Uhde Konzertdesign
DATEV eG, Nürnberg
NürnbergMesse GmbH

Medienpartner
Bayerischer Rundfunk
Stadtreklame Nürnberg

Design & Konzept
ELLIJOT – Brand & Corporate Design | www.ellijot.de

Titelbild / Key Visual
EyeCandy Berlin | www.eyecandyberlin.com

Webseitenbetreuung
Werk26 | www.werk26.de

Sparkasse Nürnberg Private Banking

Gefördert durch den Freistaat Bayern

Bezirk Mittelfranken

Nürnberg Kulturreferat

ion freundeskreis der internationalen orgelwoche nürnberg e.v.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

RADIALSYSTEM V SPACE FOR ARTS AND IDEAS

Medienpartner BR Klassik

stadtreklame AUFFALLEND GUT.

Nürnberg Messe

Das Private Banking der Sparkasse.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Nürnberg

Wir beraten Sie exklusiv und individuell zu Absicherung, Vorsorge, Vermögensoptimierung, Generationen- und Immobilienmanagement. Gern entwickeln unsere Private Banking Experten ganzheitliche Lösungen für Ihre persönliche Lebenssituation. Vereinbaren Sie jetzt einen Gesprächstermin unter 0911 230-4434. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**